

ADFORS GlasGrid® PG100

Häufig sind bei Asphaltanierungsmaßnahmen nur kleine Teilflächen so geschädigt, dass die Verwendung einer Asphalteinlage sinnvoll ist. Der Einsatz eines Fachverlegers und der auf die Anwendung von Asphalteinlagen abgestimmten Bitumenemulsion wäre bei solchen Projekten weder technisch noch wirtschaftlich sinnvoll.

Die Asphalteinlage ADFORS GlasGrid PG wurde speziell für die manuelle und kleinflächige Anwendung konzipiert.

Unter folgenden Randbedingungen kann der Einsatz von ADFORS GlasGrid PG vorteilhaft sein:

- Kleinflächen bis ca. 500 m²
- Sanierung von regelmäßig auftretenden Querrissen (z. B. Überbauung von Betonplatten)
- Sanierung von gerissenen Asphaltlagen auf hydraulisch gebundenen Tragschichten
- Sanierung von Längsrissen, partielle Randverbreiterungen usw., bei denen üblicherweise eine 1,0 m breite Asphalteinlage ausreichend ist
- Sicherung von Fugen aus Aufgrabungen bei Asphaltdeckensanierungen

Die Verlegung von ADFORS GlasGrid PG kann dabei sowohl auf glatter als auch auf gefräster Unterlage erfolgen.

Welche Vorteile bietet ADFORS GlasGrid PG?

- einfaches Handling (Rollenmaße 1,0 x 20 m)
- einfache und schnelle Verlegung
- sofort nach dem Verlegen befahrbar
- sofortige Überbauung mit Heißasphalt möglich

Wie wird ADFORS GlasGrid PG verlegt?

- Unterlage reinigen (trocken und staubfrei)
- erforderliche Bitumenemulsion für den Schichtenverbund (Anforderungen gem. ZTV-Asphalt bzw. ZTV-BEA) anspritzen
- ADFORS GlasGrid PG mit der bitumenbeschichteten Seite nach unten auf die Unterlage verlegen und dabei die Schutzfolie abziehen
- Asphalteinlage andrücken und ggf. leicht anflammen

Was brauchen Sie bei ADFORS GlasGrid PG nicht?

- eine spezielle Bitumenemulsion für Asphalteinlagen
- ein spezielles Verlegegerät
- Fachverleger

Was bekommen Sie mit ADFORS GlasGrid PG?

- ein Produkt für bewehrende und spannungsentlastende Anwendung gem. DIN EN 15381
- nachhaltige Verzögerung von Rissreflexionen aus geschädigten Asphalttrag- und Binderschichten in die neue Deckschicht

Technische Daten:

Eigenschaft			Prüfverfahren
Zugfestigkeit (MD x XD)	115 x 115 kN/m	(- 15 kN/m)	(EN ISO 10319)
Restfestigkeit:	≥ 95 %)*	(DIN EN 10722)
Zugdehnung:	2,5 %	(+/- 0,5 %)	(EN ISO 10319)
Steifigkeit (bei 1% Dehnung):	4.600 x 4.600 N/mm	(+/- 600 N/mm)	(EN ISO 10319)
Schmelzpunkt Beschichtung:	> 232 °C		
Schmelzpunkt Glas:	> 820 °C		
Rollenlänge:	20 m		
Rollenbreiten:	1,0 m		
Maschenweite:	25 x 25 mm		
Material:	Glasfasergitter mit patentierter Polymerbeschichtung gebunden an ein leichtes Haftvlies mit foliengeschützter Bitumendickbeschichtung		

)* Restfestigkeit nach Einbaubeschädigungsversuch

Wo bekommen Sie weitere Informationen?

Sind Sie sich nicht ganz sicher, ob ADFORS GlasGrid PG für Ihr Bauvorhaben geeignet ist? Wir helfen Ihnen unter folgenden Kontaktdaten gern weiter:

Lars Kodritsch

Telefon: +49 (0) 341 47846228
 Mobil +49 (0) 178 2003406
 E-Mail: lars.kodritsch@saint-gobain.com

Stand: 26.03.2019
 Änderungen vorbehalten